

# EMEISCHEN



Ueber die Geschichte der Schobermesse wissen wir ziemlich gut Bescheid. Dies ist keineswegs der Fall für die Emeischen. Kein Gründungsakt besteht, und bis jetzt ist es auch noch nicht gelungen, ältere Abbildungen und älteres Textmaterial über dieses interessante Volksfest zu finden. Die einen neigen zu der Annahme, die Emeischen stamme erst aus jüngerer Zeit, etwa aus dem 17. Jahrhundert. Andre suchen ihren Ursprung im Mittelalter: Vor der Dominikanerkirche wurden Mysterienspiele aufgeführt. Im Anschluß an diese Mysterienspiele hätte sich der Emeischen genannte Markt entwickelt.

Man muß aber bedenken, daß damals im Innern der Festung die Raumverhältnisse viel beschränktere waren als heute. Die Emeischen wurde ja bis nach 1850 auf dem alten Fischmarkt, dem gar nicht großen, aber symmetrischen Platz vor der Dominikanerkirche abgehalten. Der neue



Fischmarkt, wo sich heute ihr buntes Treiben abwickeln kann, wurde erst nach 1850 disponibel, nachdem das an dieser Stelle befindliche Ständehaus abgetragen war. Nun kann man eben nicht gut begreifen, wieso auf dem kleinen Platz Raum gewesen sein soll für eine Mysterienbühne, eine Zuschauermenge und überdies noch für einen Markt.

In den Philologenstreit, ob der Name Emeischen von Emmaus oder von Ehemäuschen kommt, wollen wir uns schon gar nicht einmischen.

Möglicherweise ist sogar die Emeischen das Ueberbleibsel eines altheidnischen Frühlingsfestes. Eierticken, Pickvöglein und all das Zeug, für Liebesprüche so